Gesuch: Eignung als Pflegefamilie

## Grundsätzliche Hinweise

Gemäss der Verordnung des Bundes über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (Pflegekinderverordnung, PAVO. SR 211.222.338) ist die für die Aufnahme von Minderjährigen ausserhalb des Elternhauses eine Bewilligung notwendig. Besondere Bestimmungen für Pflegefamilien und damit die wesentlichen materiellen Voraussetzungen, die es zu erfüllen gilt, um als Pflegefamilie tätig zu sein, finden sich im 2. Abschnitt der PAVO. Die PAVO ihrerseits stützt sich auf Art. 316 Abs. 2 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 10. Dezember 1907 (Zivilgesetzbuch, ZGB, SR 210).

Im Kanton Solothurn werden die Voraussetzungen für die Bewilligung von Pflegefamilien gemäss PAVO mittels kantonaler Richtlinien für die Bewilligung und Aufsicht von Pflegefamilien konkretisiert.

Ein Handbuch mit Erläuterungen, eine Checkliste über die einzureichenden Unterlagen sowie weitere Hilfsmittel sind auf der Homepage der Aufsichtsbehörde abrufbar ([ags.so.ch](file:///C%3A%5Cxenusers%24%5Cigsaazwa%5CDownloads%5Cags.so.ch)) oder können direkt bei der Aufsichtsbehörde bezogen werden.[[1]](#footnote-1)

Konkret besteht die Bewilligungspflicht für alle Pflegefamilien, die ein minderjähriges Kind für *mehr als einen Monat entgeltlich* oder für *mehr als drei Monate unentgeltlich* zur Pflege, Betreuung und Erziehung in ihren Haushalt aufnehmen wollen (PAVO Art.4 Abs.1). Art. 8 Abs.1 PAVO regelt, dass die Pflegeeltern die Bewilligung vor Aufnahme des Pflegekindes einholen müssen.

Die Bewilligungspflicht gilt auch für die Aufnahme verwandter Kinder (Verwandtenpflege) und/oder wenn das Kind die Wochenenden nicht in der Pflegefamilie verbringt (Wochenpflege) (PAVO Art. 4 Abs. 3).

Auch wer Kinder entgeltlich oder unentgeltlich regelmässig im Rahmen von Kriseninterventionen oder der Entlastungspflege in seinen Haushalt aufnehmen will, benötigt unabhängig von der Dauer der Aufnahme eine Bewilligung (PAVO, Art. 4 Abs.2).

Gestützt auf Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe a der PAVO liegt im Kanton Solothurn die Zuständigkeit für die Bewilligung und Aufsicht von Pflegefamilien beim Departement des Innern, namentlich beim Amt für Gesellschaft und Soziales (AGS). Das AGS prüft auf schriftliches Gesuch hin die strukturelle, persönliche und erzieherische Eignung von Personen/Familien zur Aufnahme von Pflegekindern und stellt eine Eignungsbestätigung aus. Diese ist die Voraussetzung für die Erteilung einer kindsspezifischen Bewilligung zur Aufnahme von Pflegekindern gemäss Art. 8 Abs. 2 PAVO.

Alle gesuchstellenden Personen müssen das Gesuch datieren und unterzeichnen. Es muss zusammen mit allen geforderten Unterlagen dem AGS zugesendet werden.1

## Formelles

Die unterzeichnenden Personen ersuchen um eine Abklärung der Eignung als Pflegefamilie. Sie bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der im vorliegenden Gesuchsformular und in den Beilagen enthaltenen Angaben.

Ort, Datum Ort, Datum

Unterschrift Unterschrift

## Angaben zu den gesuchstellenden Personen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **\*** *Person 1: Person, die mehrheitlich für die Kinderbetreuung zuständig ist.**Person 2: Person, die zusätzlich eine wichtige Bezugsperson für das Pflege-kind ist und im selben Haushalt wohnt.* | **Person 1\*** | **Person 2\*** |
| Name |  |  |
| Vorname |  |  |
| Geburtsdatum |  |  |
| Geschlecht | □ männlich□ weiblich | □ männlich□ weiblich |
| Adresse  |  |
| Telefon Privat |  |  |
| Telefon Mobile |  |  |
| Telefon Geschäft |  |  |
| E-Mail |  |  |
| AHV-Nr.  |  |  |
| Nationalität / Heimatort |  |  |
| Aufenthaltsbewilligung |  |  |
| Umgangssprache |  |  |
| Sprachkenntnisse Deutsch*g = gut, m = mittel w = wenig f = Muttersprache* |  |  |
| Zivilstand*(Mehrfachnennungen möglich)* | □ ledig□ verheiratet□ verwitwet□ geschieden□ registrierte Partnerschaft□ Konkubinat□ getrennt lebend | □ ledig□ verheiratet□ verwitwet□ geschieden□ registrierte Partnerschaft□ Konkubinat□ getrennt lebend |
| Konfession |  |  |
| Berufsausbildung |  |  |
| Erwerbstätigkeit | □ Familienfrau/-mann□ selbständig erwerbend□ unselbständig erwerbend□ erwerbslos□ pensioniert | □ Familienfrau/-mann□ selbständig erwerbend□ unselbständig erwerbend□ erwerbslos□ pensioniert |
| Aktuelle Berufstätigkeit*(Funktion)* |  |  |
| Arbeitspensum |  |  |
| Aktueller Arbeitgeber | Seit:Arbeitsort: | Seit:Arbeitsort: |

## Angaben zu bereits im Haushalt lebenden Minderjährigen

*→ Hinweis: In Pflegefamilien dürfen maximal fünf (eigene und Pflege-) Kinder ab Geburt bis zum 18. Lebensjahr betreut werden.*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Kind 1 | Kind 2 | Kind 3 | Kind 4 |
| Name |  |  |  |  |
| Vorname |  |  |  |  |
| Geburtsdatum |  |  |  |  |
| Geschlecht | □ männlich□ weiblich | □ männlich□ weiblich | □ männlich□ weiblich | □ männlich□ weiblich |
| Status |  |  |  |  |
| *a = gemeinsames Kind der gesuchstellenden Personen**b = Kind aus früherer Beziehung der Person 1**c = Kind aus früherer Beziehung der Person 2**d = adoptiertes Kind**e = Pflegekind* |

## Angaben zu weiteren volljährigen Personen, die im Haushalt leben

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Person 1 | Person 2 | Person 3 | Person 4 |
| Name |  |  |  |  |
| Vorname |  |  |  |  |
| Geburtsdatum |  |  |  |  |
| Geschlecht | □ männlich□ weiblich | □ männlich□ weiblich | □ männlich□ weiblich | □ männlich□ weiblich |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Status |  |  |  |  |
| *a = verwandt mit einer gesuchstellenden Person (insb. eigene volljährige Kinder der  Pflegeeltern)**b = mit dem Pflegekind verwandte Person**c = Untermieter/-in**d = andere (bitte genauer bezeichnen* |
| Besteht ein besonderer Betreuungsbedarf? | □ ja□ nein | □ ja□ nein | □ ja□ nein | □ ja□ nein |
| Im Haushalt lebend seit: |  |  |  |  |

## Angaben zu den Wohnverhältnissen

|  |  |
| --- | --- |
| Wohnobjekt | □ Wohnung□ HausAnzahl Zimmer:  |
| Einzelzimmer für Pflegekind vorhanden | □ ja□ neinFalls nein: Pflegekind teilt Zimmer mit:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Haustiere vorhanden | □ ja / welche:□ nein |

## Angaben zu den finanziellen Verhältnissen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **\*** *Person 1: Person, die mehrheitlich für die Kinderbetreuung zuständig ist.**Person 2: Person, die zusätzlich eine wichtige Bezugsperson für das Pflegekind ist und im selben Haushalt wohnt.* | **Person 1\*** | **Person 2\*** |
| Aktuelle Schulden *(exkl. Hypothek)**→ Aktueller Beitreibungsregisterauszug für beide gesuchstellenden Personen muss dem Gesuch beigelegt werden.* |  |  |
| Haftpflichtversicherung → *Kopie der Versicherungspolice muss dem Gesuch beigelegt werden* |  |  |

## Angaben zur beabsichtigten Tätigkeit als Pflegeeltern

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **\*** *Person 1: Person, die mehrheitlich für die Kinderbetreuung zuständig ist.**Person 2: Person, die zusätzlich eine wichtige Bezugsperson für das Pflegekind ist und im selben Haushalt wohnt.* | **Person 1\*** | **Person 2\*** |
| Haben Sie bereits früher Pflegekinder aufgenommen? | □ ja□ nein | □ ja□ nein |
| Wurde in der Vergangenheit eine von Ihnen beantragte Bewilligung zur Aufnahme eines Pflegekindes nicht erteilt oder entzogen? | □ ja *(→separate Stellungnahme)*□ nein | □ ja *(→separate Stellungnahme)*□ nein |
| Welche Arten von Weiterbildungen/Fortbildungen/Supervision im Hinblick auf Ihre Tätigkeit als Pflegefamilie haben Sie besucht bzw. werden Sie besuchen? |  |  |
| Arbeiten Sie mit einem Dienstleistungsanbieter in der Familienpflege (DAF) zusammen, bzw. beabsichtigen Sie dies?□ ja Name: Strasse / Nr.: PLZ/Ort: Kontaktperson: Telefon: E-Mail: Zusammenarbeit seit:□ nein |
| Haben Sie in der Vergangenheit mit einer DAF zusammengearbeitet? | □ ja/DAF:□ nein | □ ja/DAF:□ nein |
| Wurden Sie in der Vergangenheit von einer DAF abgelehnt? | □ ja *(→separate Stellungnahme)*□ nein | □ ja *(→separate Stellungnahme)*□ nein |

|  |
| --- |
| Gewünschte Unterbringungsform *(Mehrfachnennungen möglich)*□ Dauerpflege□ Entlastungspflege (regelmässige Ferien- und Wochenendpflege)□ Aufnahme von Pflegekindern in Rahmen von Kriseninterventionen |
| Wie viele Pflegekinder können Sie insgesamt aufnehmen?  |
| Welche Vorstellung haben Sie hinsichtlich des Alters des aufzunehmenden Pflegekindes?*(nur ausfüllen, wenn Pflegekind noch nicht bekannt ist. Ansonsten füllen Sie bitte ergänzend das Formular „Angaben zum Pflegekind“ aus.)* |

## Beilagen

Die gesuchstellenden Personen haben neben dem ausgefüllten und unterzeichneten Gesuchsformular folgende Unterlagen beizulegen:

|  |  |
| --- | --- |
| □ | Aktueller Strafregisterauszug (nicht älter als sechs Monate) aller volljährigen im Haushalt der Pflegeeltern lebenden Personen (nicht von den Pflegeeltern\*).*→ Enthält ein Strafregisterauszug Einträge, sind dem Gesuch die entsprechenden Urteile/Strafbefehle sowie eine schriftliche Stellungnahme der betreffenden Person einzureichen.*\*Die Strafregisterauszüge (B2-Auszug) für die Pflegeeltern werden vom Amt intern eingefordert |
| □ | Aktueller Betreibungsregisterauszug aller gesuchstellenden Personen |
| □ | Kopie der Haftpflichtversicherungspolice |
| □ | Ausgefüllte und unterschriebene Selbstdeklaration Gesundheit aller gesuchstellenden Personen |
| □ | Familienschein oder Auszug aus dem Familienregister (Zivilstandsdokumente) |
| □ | Von allen gesuchstellenden Personen unterzeichnete Ermächtigung zur Einholung von Auskünften |
| □ | Von allen gesuchstellenden Personen unterzeichnetes Formular Einwilligung zur Weitergabe persönlicher Daten |
| □ | Motivationsschreiben und Lebenslauf (nur wenn das Pflegekind noch nicht bekannt ist – siehe separate Merkblätter)  |

Allfällige weitere Beilagen:

|  |  |
| --- | --- |
| □ | **Wenn das Pflegekind bereits bekannt ist**: Ausgefülltes und von allen gesuchstellenden Personen unterzeichnetes Formular „Angaben zum Pflegekind“ |
| □ | Entscheide der KESB betr. Massnahmen (Kopie) |
| □ | Aus- und Weiterbildungsnachweise im pädagogischen Bereich |
| □ | Eignungsbericht einer DAF |

**Bitte Gesuch vollständig ausfüllen und mit den oben aufgeführten Dokumenten an
folgende Adresse schicken:**

Amt für Gesellschaft und Soziales
Fachbereich Familie-Kindheit-Jugend
Riedholzplatz 3 / Ambassadorenhof,
4509 Solothurn

1. Amt für Gesellschaft und Soziales, Fachbereich Familie-Kindheit-Jugend, Riedholzplatz 3, Ambassadorenhof, 4509 Solothurn;
 Telefon 032 627 23 11; ags@ddi.so,ch [↑](#footnote-ref-1)